Dentrehe Oberschule 1 BR. Zeit. Mard. Und. Sistering - me

Lehrplan des Gymnasiums VI Sexta (4Sts,). Die vier Grundrechenarten mit ganzen unbenannten, einfach be-nannten und mehrfach benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und おいたいますう Münzen. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Anwendungen auf den Haushalt der Familie und der Gemeinde. Anschauliche Behandlung von <u>Raumformen</u>, besonders in Rücksicht auf die Bedürfgnisse des Erdkundeunterrichts. ✓<u>Quinta</u>(4Std,). Fortgesetzte # Übungen mit benannten Dezimalzahlen. Teil-barkeit der Zahlen. Die vier Grundrechenarten mit gemeinen Brüchen. Veranschaulichung der Zahlen durch Strecken und Flächen. Lösung einfacher Auf-gaben aus der Dreisatzrechnung durch Schluss auf die Einheit oder ein gemeinsames Mass. Anwendungen auf den Haushalt der Gemeind und des Staates. Fortgesetzte Betrachtung von Raumformen. W Quarta (4Std.). Die vier Grundrechenarten mit Dezimalbrüchen, Verwandlung 年初ち 较 日毒 gemeiner Brüche in Dezimalzahlen und umgekehrt. Abgekürztes Rechnon. Einfachste Fälle der Prozent-, Rabatt- und Zinsrechnung und andere Aufgaben aus + 175 dem bürgerlichen Leben mit Anwendung der einfachen und zusammengesetztwn Dreisatzrechnung. Veranschaulichung von Zahlenreihen durch Strecken und Flächen. Rechnerische Bearbeitung vorgelegter Tabellen, besonders Berech-nung von Durchschnitts- und Verhältniswerten. Anwendungen auf den Haushalt-家庭, ±te, le Ther Gemeinde, des Landes und des Reiches. (\$\$23+1) Geometrie. Anschauliche Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe, Seiten und Winkel des Dreiecks. Einfachste Dreieckskonstruktionen. Kongruenzätze. Geometrisches Zeichnen und Messen. U"bungen im richtigen #Gebrauch des Lineal, 20 cer Zeichendreiecke und des Zirkels. Ziehen von Parallelen, Errichten von Senkrechten, Fällen von Loten mit den beiden Dreiecken. Zeichnung des Netzes von Würfel, Quader, Tetraeder, Oktaeder. Senkrechte Prokejektion des auf der Tafel stehenden Würfels und Quaders. Konstruktion der Raumdiagomalen dieser Körper. Konstruktionen des Prismas und der Pyramide und ihrer Netze, - Aufmessen von Sprecken und Winkeln. <u>Untertertia</u>(3Std.). Arithmetik. Einführung in die Buchstabenrechnung. Die vier Grundrechnungsarten mit absoluten und relatiten, ganzen und gebrochenen UII Zahlen. Veranschaulichung an dem Zahlstrahl und der Zahlengeraden. Berechnung ニチなろ von Tabellen nach vorgelagten Formeln. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten im Zusammenhang mit den Rechenoperationen im rationalen Zahlenbereich. <u>Nach Möglichkeit</u> Einführung der <u>linearen Funkti</u>on. Zeichnen 137の書をたくして不可かりいあらさいのうと von Kurenbildern(Anstieg der Gerade.). Geometrie. Ergänzungen zur Dreieckslehre. Fortsetzung der Dreieckskonstruktion en. Lehre vom Viereck, besonders vom Preallelogramm und Trapez. Flächenberech-nung und Flächenvergleichung(Satz des Pythagoras). Ausdehnug der geometrischen 军面主住 馬电人 Letrachtungen und Inhaltsberechnungen auf den Raum. Geometrisches Zeichnen und Mesgen. Projektion des Punktes, der Gersden - (きかりょ

Geometrisches Zeichnen und Messen. Projektion des Punktes, der Geraden(Strecke), der Ebene (Dreieck) dei beliebiger Lage im Raum. Höhenlinien und Falllinien der Ebene. Steigungswinkel vor Gerade und Ebene gegen die Zeichentafel. Schnittgerad zweier Ebenen, die durch Spur und Neigungswinkel gegeben sind. Das dreiseitige Dach(dreisenitige Pyramide). Das vierseitige und das allgemeine Dach. - Neben Messen von Strecken und Winkeln auch Schätzungsübungen im Freien.

Om Obertertia (5 Std). Arithmetik. Gleichungen ersten #/# Grades mit einer und mehreren Unbekannten; einfache Anwendungen, besonders aus dem praktischen Leben.
Finführung in die graphische Darstellung an Hand # empf empirischer Funktionen; Darstellung linearer Funktionen (die lineare Funktion als gerade Linie) und ihre Benutzung zur Lösung von Gleichungen ersten Grades. Die Funktion y=m.x (Proportionalfaktor). Anleitung zum Gebrauch von Millimeterpapier.

1111755

Parto to

Geometrie. Kreislehre (Sehnen und Winkel am Kreise). Weiterführung der räumlichen Betrachtungen.

Geometrisches Zeichnen und Messen. Böschungskegel. Einfache Böschungskörper und Weganlagen. - Strecken-, Winkel- und Flächenmessungen, auch im Freien.

Untersekunda (4Std). Arithmetik. Potenzen imit positiven und negativen ganzen Exponenten. Die Funktion y=x, wo n eine positive oder negative Zahl ist, und ihre graphische Darstellung, besonders die Bilder der allgemeinen Parabelfunktion und der gleichseitigen Hyperbel. Das Rechnen mit Wurzelausdrücken (Potenzen mit gebrochenen Exponentialfinktion und ihre graphischen Bilder) Berechnung von Quaden ratwuzeln. Eponentialfunktion und logarithmische Funktion. (Umkehrung einer Funktitke ktion; Spipgelbild der Exponentialfunktion.) Die vierstellige Logarithmentafel und das logarithmische Rechme n. Erklärung des Rechenschiebers. Quadi ratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. Verhältnisgleichheit der Strecken; Ähnlichkeitslehre. Anwendungen auf den Kreis und das rechtwinklige Dreieck. Kreisumfang und -inhalt. Einiges aus der Geschichte geometrischer Probleme (z.B. Quadratur des Kreises). Berechnung der einfachsten Körper.

E

行

みち

また

年イラ

彭士

ふち

Geometrie. Die trigonometrischen Funktionen. Einfache Dreiecksberechnungen. Goniometrie. Begriff der periodischen Funktion. Fortsetzung der Berechnung von Köpern.

カマわれ

Geometrisches Zeichnen und Messen. Projektion des Kreises. Konstruktionen zu trigonometrischen Aufgaben, auch solchen, deren Daten nicht in einer Ebene liegen. Kurvenzeichnen im Anschluss an die Arithmetik. Einfache Übungen im Feldmessen und Nivellieren.

Geometrie. Überblick über die bisher behandelten Kurvenbilder und Einführung in die analytische Geomerie bis zur zusammenfassenden Behandlung der Kegelschnitte. - Ergänzungen aus der Stereometrie (Kugel). Gerade und Ebene im Raum. Fbene und Kugel. - Grundbegriffe der sphärischen Trigonometrie (Sinussatz und Seitenkosinussatz). Anwendungen auf die mathehatische Erd- und Himmelskunde.

Geometrisches Zeichnan und Messen. Grundaufgaben über Punkt, Gerade, Ebene. Kegelschnitte. Projektion der Kugel. Einfache astronomische Beobachtungen mit Mess- und Rechenübungen.

Rückblick unter geschichtlichen und philosophischen Gesichtspunkten.

(3)

3

Lehrplan Der Obereslschule.

Untertertia (4 Std.). Arithmetik. Einführung in die Buchstabenrechnung. Die vier Grundrechnungsarten mit absoluten X und relativen, ganzen und gebrochenen n Zahlen. Veranschaulichung an dem Zahlstrahl und der Zahlengeraden. Berechnung von Tabellen nach vorgelegten Formeln. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten im Zusammenhang mit den Rechenoperationen im rationalen Zahlenbereich. Die lineare Funktion. Die Funktion y-mx (Proportionalitätsfaktor). Fortsetzung der in den früheren Klassen angestellten Ubungen im Zahlenrechnen Lit Bezugnahme auf wirtschaftliche Verhältnisse.

Geometrie. Vervollständigung der Dreieckslehre. Fortsetzung der Dreieckskonstruktionen. Lehre vom Viereck, besonders vom Parallelgramm und Trapez. Einführung in die Kreislehre (Sehnen und Winkel am Kreise). Ausdehnung der geometrischen Betrachtungen auf den Raum.

Geometrisches Zeichnen und Messen. Projektion des Punktes, der Geraden (Stroike), der Ebene (Dreieck) bei beliebiger Lage im Raum. Höhenlinien und Fallinien der Ebene. Neigungswinkel von Gerade und Ebene gegen die Zeichentafel. Schnittgerade zweier Ebenen, die durch Spur und Neigungswinkel gegeben sind. Das drei/ eitige Dach (dreiseitige Pyramide). Das vierseitige und das allgemeine Dach. öschungskegel. Einfache Böschungskörper und Weganlagen. - Neben Messen von Strecken und Winkeln auch Schätzungsübungen im Freien. Übungen im genauen und sichoren Ausfühen von Konstruktionen.

Obertertia (4Std). Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache Anwendungen, besonders in Aufgaben 🏄 aus dem praktischen Leben. Einführung in die graphische Darstellung **HM** an Hand empirischer Funktionen. Darstellung linearer Funktionen (die lineare Funktion als gerade linie) und ihre Benutzung zur Lösung von Gleichungen ersten Grades. Anleitung zum Gebrauch von Millimeterpapier. Potenzen mit positiven ganzen Exponenten; Darstellung der Funktion y-x^{*} für positive ganzzahlige Werte von n. Ausziehen ier Quadratwurzel.

Geometrie. Weiterführung der Kreislehre. Flächenberechnung und Flächenvergleichung. - Fortsetzung der räumlichen Betrachtungen.

Geometrisches Zeichnen und Messen. Das räumliche senkrechte & Achsenkreuz.

Die begelmässigen Kärper in axonometrischer Darstellung. - Kurvenzeichnungen im Anschluss an die Arithmetik. Graphische Flächenermittlung mit Hilfe von Millimeterpapier. Praktische Strecken-, Winkel- und Flächenmessung, auch im Freien.

Untersekunda (6Std.). Arithmetik. Potezen mit negativen ganzen Exponenten. Die Funktion u=xⁿ fünegative ganzzahlige Werte von n. Die Funktion y=Vx. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Funktion y=x²+ax+b. Das Rechnen mit Wurzelausdrücken. Exponentialfunktion und logarithmische Funktion (Umkehrußg einer Funktion; Spiegelbild der Exponentialfunktion) Vierstellige Logarithmentafel und Rechenschieber. Logarithmisches Rechnen. Ganze und rationale Funktéon-

Geometrie. Verhältnisgleichheit der Strecken; Ähnlichkeitslehre und Anwendungen auf den Kreis; harmonische Punkte und Strahlen. Kreisumfang und -inhalt. Die trigonometrischen Funktionen. Einfache Dreiecksberechnungen. Darstellung und Berechnung einfacher Körper. Einiges auf der K Geschichte geometrischer Probleme.

Geometrisches Zeichnen und Messen. Kurvenzeichnungen im Anschluss an die Arithmetik. Graphische Interpolation. Näherungskonstruktionen (Kreisteilung, Kreisquadratur). Zeichnen einfacher Körper in schräger Parallelperspektive und im Grundrigs-Aufriss. Genaufere Messungen (Nonius). Einfache Übungen im Peldmessen und Nivellieren.

Obersekunda (6Std.). Arithmetik. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geo. metrische Reihen. Die Unendliche geometrische Reihe. Zinseszins- und Rentenvechnus positive ganze Exponenten. Aufbau des Zahlenbereiches von der positiven ganzen Zahl bis zur <u>komplexen Zahl</u>; die Grundrechenarten mit komplexen Zahlen; Moivrescher SatzM binomische Gleichungen. <u>Ableitung</u> der ganzen und der rationalen Fun-Ktionen; die Höchst- und Tiefstwerte, die Wendepunkte und Wendetagenten der zugehörigen Kurven. Die Funktionen sin x und cosx und ihre Ableitungen.

C<u>eometrie</u>. Geraden und Ebenen im Raum, Fortsetzung der Berechnung von Körpern. Ø Goniometrie. Fortsetzung der Berechnung von Dreiecken und Vierecken. Geometrisches Zeichnen und Messen. Kurvenzeichnungen im Anschluss an die Arithmetik. Grundriss-Aufrissverfahren; Lösung rämlicher Aufgaben mittels dieses Verfahrens. Fortgesetzte Übungen im Feldmessen und Nivellieren.

Prima (58td.). Arithmetik. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehre von den Gleichungen, insbesondere Näherungslösungen. Die Lösung einfacher Systeme von Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Einige transzendente Funktionen und inre Ableitungen (die trigonometrischen und die zyklometrischen Funktionen, die logarithmische und die Exponentialfunktion).Anschauliche Behandlung des Mittelweetsatzes im Hinblick auf Näherungsberechnungen und Fehlerabschätzung. Konvergenz und Divergenz unendlicher Reihen. Der binomische Lehrsatz. Die Entwicklung transzendenter Funktionen in Potezreihen und ihre . Verwendung zur Berechnug von trigonometrischen Werten, Logarithmen und der Zahlen e und f. Einfactste Fälle von Integrationen mit Anwendung auf die Berechnung von Kurven, Flächen- und Rauminbalten. Rückblick auf die Entwicklung des Zahlbegriffes und des Funktionsbegriffes. Einfache Abbildungen durch Funktionen komppexer Variabeln.

6

Geometrie. A Sphärische Trigonometrie; mathematische Erd- und Himmelskunde. Analytische Geometrie der Geraden und des Kreisex. Ebene Schnitte durch den Zylinder und Kegel, Zusammenhang mit der Ortsdefinition der Kegelschnitte (Dandelinsche Kugeln). Elementargeometristiche und analytische Behandlung der Kegelschnitte. Die Kegelschnitte als perspektive Bilder des Kreises (Sätze von Pascal und Brianchon).

<u>deometrisches Messen und Zeichne</u>n. Kurvenseichnungen im Anschluss an die Ari thmetik und Geometrie, insbesondere Näherungskonstruktionen von Kegelschnitten. Darstellung von Teilen der Kegeloberfläche (Kartenlehre). Grundbegriffe der Zentralperspektive und der Schattenlehre und einfache Anwendungen. Messungen und Berechnungen aus des mathematischen Eed- und Himmelskunde.

Rückblick unter geschichtlichen und philosophischen Gesichtspunkten.

Teurolan vom Real avmnatium und Reformrealgymnasium.

Untersekunda (48td.). Arithmetik. Potenzen mit negatiben genzen Exponenten. Die Funktion ymp^{} für negative garzzahlige Werte von n. Das Rechnen mit Wurzelauschrücken. Exponentialfunktion und logarithmische Funktion (Umkehrung einer Funktion. Spiegelbild der Exponentialfunktion). Vierstellige Logarithmentafel und Rechenschleber. Logarithmisches Rechnen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Geometrie. Verhältnisgleichheit der Strecken; Ahnlichkeitslehre. Anwendungen auf den Kreis; harmonische Punkte und Strahlen. Kreisumfang und -inhalt. Berechnung der einfachsten Körper, Einiges aus der Geschichts geometrischer Probleme.

Geometrisches Zeichnen und Messen. Senkrechte Projektion des Kreises, Darstellung von Körpern im Anschluss an die Stereometrie. - Kurvenzeichnungen im Anschluss an die Arithmetik. Näherungskonstruktionen (Kreis). Genauere Messungen (Noius). Feldmessübungen im Anschluss an die Ahnlichkeitslehre.

Geometrie. Die trigomometrischen Funktionen. Einfache Dreiecksberechnungen. Goniometrie Begriff der periodischen Funktion Geraden und Ebenen im Raume. Fortsetzung der Berechnungen von Körpern.

Geometrisches Zeichnen und Messen. In Verbindung mit der Trigonometrie: Konstruktionen zu Aufgaben, deren Daten nicht in einer Ebene liegen. Zur Stereometrie: Systematische Entwicklung der Grundaufgaben über Punkt, Gerade, Ebene. Es Erweiterung der Konstruktionen von Körpern, besonders der Kugel. Kurvenzeichnungen im Anschluss an die Arithmetik. Einfache Übungen im Feldmessen und Nivellieren.

MPrima (4Std.). Arithmetik. Aufbau des Zahlenbereiches von der positiven

ganze bi Zur komplexen Zahl. Wiederholende Behändlung der im Unterricht betrachteten ganzen und gebrochenen, algebraischen um tränzendenten Funktionen. Binführung in die Infinitesimalrechnung (Definition des Differentiolquotienten, seine geometrische und physikalische Bedeutung) und ihre Anwendung auf die Behandlung rationalor und einigen tränszendenten Funktionen (die trigonometrischer und die zyke zyklometrischen Funktionen, die logarithmeische um die Expoentialfunktion§; Untersuchung der zugehörigen Kurven. Angenäherte Berechnung tränzendenter Funktionen durch Reihenentwicklung. Einfachste Fälle von Integrationen mit Anwendung auf die Berechnung von Kurven, Fläcen- um Rauminnalten. Anschauliche Behandlung des Mittelwertsatzes. Die Lehre von den Gleichungen, insbesondere Näherungslösungen und Fehlerabechätzungen. Einfache Abbildungen durch Funktøionen Mä komplexer Variabeln.

Geometrie. Grundbegriffe der sphärischen Trigonometrie (Sinussatz und Seitekosinussatz). Anwendungen auf mathematische Eed- und Himmelskunde. Koordinatengeometrie. Zusammenfassende Behandlung der Kegelschnittw.

Geometirsches Zeichnen und Messen. Konstruktionen zur sphärischen Trigonometrie; Kartennetze. Kegelschnitte als ebene Schnitte am Zylinder und Kegel. Einführung in die Projektion auf zwei Tafeln an einigen Beispielen. Konstruktionen mit Hilfe der Höhenlinie erster und Zweiter Art an Stelle der Spuren. Einfache sstronomische Beobachtungen mit Mess- und Rechenübungen.

Ruckblick unter geschichtlichen und philosophischen Gesichtspunkten.